

Hardproof (Prüfdruck) für standardisierten Offset-Druck nach ISO 12647-2, Aktualisierung 2007

Neue Toleranzvorgaben für die Medienkeilauswertung	1	Neue Toleranzvorgaben für die Proof-Zertifizierung	2
---	---	---	---



Für das Verständnis dieses Beitrages sollten Sie mit Teil 9 PR PRÜ sowie den Grundlagen des Farbmanagements (Teil 10 FM aus Vol. 3) vertraut sein.

Neue Toleranzvorgaben für die Medienkeilauswertung

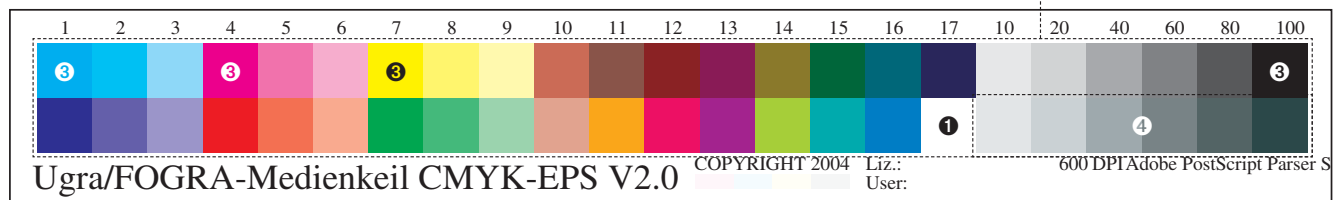
Neben neuen Charakterisierungsdaten und Profilen für den standardisierten Offset-Druck gibt es seit Februar 2007 auch neue Kriterien für die Prüfdruckerstellung. Um es gleich vorwegzunehmen: Die Messlatte wurde etwas höher gelegt, was nur im Sinne einer besseren Vorhersehbarkeit des Druckergebnisses sein kann. Digital-Proof-Systeme müssen nun engere Vorgaben erfüllen, um zertifizierbar zu sein und Kontrakt-Proofs erstellen zu können, die auch im Fall einer streitigen Auseinandersetzung, zum Beispiel um ein Druckergebnis, als Referenz und als abnahmefähig gelten.

Damit ein Farbdruck zum Proof wird, müssen die Lab-Farborborte bestimmter CMYK-Farbdefinitionen im Rahmen vorgegebener Toleranzgrenzen liegen. Hierfür gibt es zwei Prüfkriterien: zum einen die allgemeine Zertifizierung, die von der Fogra durch Messung eines großen Targets durchgeführt wird, und zum anderen die laufende Kontrolle jedes einzelnen Prüfdrucks anhand des mitgedruckten Medienkeils CMYK:

Höhere Messlatte für Proofs

Medienkeil-CMYK-Auswertung

1 Der Ugra/FOGRA-Medienkeil CMYK bleibt unverändert, aber die erlaubten Abweichungen zwischen der Messung des Keils und den Lab-Soll-Werten aus den Charakterisierungsdaten werden enger. **2**



Die alten Toleranzvorgaben von 2004 und die neuen von 2007 im Vergleich:

	ΔE^*_{ab} Papierweiß- simulation 1	ΔE^*_{ab} Mittelwert aller Felder 2	ΔE^*_{ab} Maximalwert aller Felder 2	ΔE^*_{ab} Maximalwert Primärfarben 3	ΔH Maximalwert Primärfarben 3	ΔH Mittelwert Buntgrau 4
Toleranz 2004	3	4	10	5	–	–
Toleranz 2007	3	3	6	5	2,5	1,5

Die Toleranzen für die Papierweiß-Simulation (Feld **1** auf dem Medienkeil **1**) und die Maximalabweichung der vier Primärfarben **3** sind gleich geblieben, die des Mittel- und des Maximalwertes aus allen Feldern **2** wurden verschärft. Neu hinzugekommen sind zwei weitere Toleranzgrenzen, die nicht nach dem euklidischen Raumabstand zwischen zwei Orten im Farbraum, sondern lediglich nach dem Abstand der Farbtöne (ΔH , Hue = Farbton) berechnet werden – die Abstände von Sättigung und Helligkeit bleiben hier unberücksichtigt. Dies betrifft den Maximalwert der vier Primärfarben **3** und den Mittelwert aller sechs Buntgrau-Felder **4**.

Änderungen in den Toleranzen